

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

455 (30.9.1921) Mittagausgabe







# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Handelszeitung der Badischen Presse.

## Reichsbankausweis vom 23. Sept. 1921. (Wolff).

— Answellen des Banknotenlaufes um 709,2 Millionen Mark. Die Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. d. M. läßt erkennen, daß auf das in der Vormoche beobachtete Anwachsen der Anlagensummen wie üblich eine Entlastung erfolgt ist, die allerdings die vorhergehende Finanzsprünge nicht ausgleicht. Die gesamte Kapitalanlage hat sich um 453,4 Mill. M auf 83901,7 Mill., die bankmäßige Deckung allein genommen um 4479,9 Mill. M auf 83 595,9 Mill. M vermindert. Andererseits sind der Bank an fremden Geldern 3751 Millionen Mark entzogen worden, so daß die privaten und öffentlichen Guthaben insgesamt auf 10 563,2 Mill. M zurückgegangen sind.

Der Zahlungsmittelumlauf zeigt in der Hauptsache im Zusammenhang mit der Nähe des Vierteljahreschlusses eine weitere Zunahme. Während in der dritten Septemberrunde der Jahre 1919 und 1920 131,2 Mill. M bzw. 204,5 Mill. M an Banknoten und Darlehenstafelcheinen in den Verkehr abfloßen, sind diesmal 588,6 Mill. Mark an beiden Geldheften zusammen neu beantragt worden. Und zwar ist der Banknotenlauf um 709,2 Mill. M auf 82 178,9 Mill. Mark angewachsen; dagegen hat sich der Umlauf an Darlehenstafelcheinen um 120,8 Mill. M auf 601,2 Mill. M ermäßigt.

Die Darlehenstafeln hatten in der Berichtswoche beträchtliche Darlehensansprüche zu befriedigen. Die Summe der ausstehenden Darlehen hat sich um 1001,9 Mill. M auf 11 264,3 Mill. M erhöht. Da ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehenstafelcheinen der Reichsbank als der Rassenführerin der Darlehenstafeln zu übergeben war, so haben sich die Bestände der Bank an Darlehenstafelcheinen unter Berücksichtigung der erwähnten Rückfälle aus dem Verkehr um 1122,6 Mill. M auf 8542,8 Mill. M vermehrt.

1920		gegen die Vorwoche		Aktiva		1921		gegen die Vorwoche	
1 098,629	0,418	1 040 920	+ 0,564	Metallobank	1 023 705	+ 0,002	Reservefonds	121 413	unveränd.
1 091,665	0,001	1 023 705	+ 0,003	darunter Gold	3 626 159	+ 1 121 0 3	Notenumlau	82 178,940	+ 709 270
18 980,97	131,092	8 598	+ 1,929	Reichs- u. Darlehenstafelcheine	8 598	+ 1,929	Reservefonds	359,159	+ 109 091
2,021	0,432	962 001	+ 33,591	Neu an anderer Banken	962 001	+ 33,591	Notenumlau	6 97 094	+ 3 60 000
46 883,499	2 786,316	82 613 9,9	+ 4 423,287	Wechsel und Schecks	82 613 9,9	+ 4 423,287	Depositen	6 97 094	+ 3 60 000
9,562	9,502	48 616	+ 28,356	Diskont, Schatzanweisungen	48 616	+ 28,356	Sonstige Aktiva	1 818,372	+ 290,850
291 050	9,369	257 198	+ 2 160	Lombard-Darlehen	257 198	+ 2 160	Passiva		
11 883,972	92,771	6 2 4 357	+ 548,754	Reservefonds	6 2 4 357	+ 548,754	unveränd.		
180,000	unveränd.	180,000	unveränd.	Notenumlau	180,000	unveränd.	unveränd.		
104,258	unveränd.	121 413	unveränd.	Reservefonds	121 413	unveränd.	unveränd.		
59 283,861	335,778	82 178,940	+ 709 270	Notenumlau	82 178,940	+ 709 270	unveränd.		
14 2 17,376	2 989,503	359,159	+ 109 091	Reservefonds	359,159	+ 109 091	unveränd.		
5 402,644	91,851	6 97 094	+ 3 60 000	Depositen	6 97 094	+ 3 60 000	unveränd.		
		1 818,372	+ 290,850	Sonstige Passiva	1 818,372	+ 290,850	unveränd.		

## Industrie und Handel

— Badische Motoren-Fabrik U. G., Berlin. Die Gründung dieser zunächst mit 10 Mill. Grundkapital ausgestatteten Gesellschaft, über die bereits kurz berichtet wurde, bezweckt in der Hauptsache die Ansetzung eines hydraulischen Getriebes, dessen Erfinder Baurat Hugo Lenz, Berlin, ist. Die Gründer erwarten von dem Getriebe erhebliche Umgestaltungen im Verkehrswesen, weil der Wirkungsgrad über den der bisherigen mechanischen Getriebe erheblich hinausgehen soll. Die Mosbacher Fabrik hatte bisher einen verhältnismäßig kleinen Umfang und war mit ihren etwa 80 bis 100 Arbeitern im wesentlichen mit dem Zusammenbau der von Benz bezogenen Motoren mit Lenz-Getrieben für Feld- und Kleinbahnlokomotiven beschäftigt. Eine wesentliche Erweiterung dieser Fabrik befindet sich z. Zt. im Bau, und man rechnet damit, sie noch in diesem Jahre in Betrieb nehmen zu können. Die neue Fabrik würde nach Ansicht der Gründer die Lokomotiven selbst bauen und die wohl zunächst weiter von auswärtigen zu beziehenden Motoren in diese einbauen. Hier und an anderer Stelle sind übrigens auch Versuche im Gange, die Lenz-Getriebe für Vollbahn-Lokomotiven nutzbar zu machen, wie das auch bereits für Kraftwagen geschieht. Wie weit die auf den bisherigen Versuchen der Erfinder aufgebauten Erwartungen sich in der Praxis bestätigen werden, bleibt selbstverständlich abzuwarten. — Die Führung bei dieser Gründung hat die vor einigen Monaten bereits bei der Umwandlung einer Thüringer Glasfabrik (Neumark) genannte Allgemeine Handelsgesellschaft m. b. H. in Berlin, ein Unternehmen, das ursprünglich mit 300 000 M Grundkapital von den Herren Friz Thyllen und Franz Semer gegründet worden ist. Nachdem die Gesellschaft, deren Geschäftsführung augenblicklich neben Herrn Franz Semer Herr Dr. Heinrich Steffensmeyer hat, sich auch auf Finanzierungstätigkeit verlegt hat, wird sie sich voraussichtlich auch selbst kapitalmäßig weiter vergrößern.

— Frankfurter Verlagsanstalt U. G., Frankfurt a. M. Von den 1 Mill. M neuen Aktien werden nunmehr 500 000 den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 2 zu 1 zu 110 Prozent angeboten. Das Bezugsrecht muß bis 14. Oktober geltend gemacht werden und zwar in Frankfurt a. M. bei der Bankfirma Jacob Wolff u. Co.

— Werrger Brauerei U. G., Worms a. Rh. Auf Antrag der Pfälzischen Bank, Filiale Frankfurt a. M., sind 2,25 Mill. neue Stammaktien des genannten Unternehmens zur Frankfurter Börse zugelassen worden. Es sind dies die neuen Aktien, deren Ausgabe im Mai 1920 zwecks Uebernahme der Brau-Kontingente der Elefant-Brauerei vorm. L. Kuhl in Worms und der Schwelinger Brauerei zum Fähringer Löwen in Schweligen beschlossen wurde. Damals wurden 525 Aktien zu 108 Proz. und 200 Stück zu 120 Proz. an Großaktionäre der Schwelinger Brauerei, sowie 200 Stück zu 120 Proz. an Großaktionäre der Elefant-Brauerei und 200 Stück zu 112 Proz. an Mitglieder der Verwaltung abgegeben. Die restliche Hälfte der neuen Aktien wurde den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 2 zu 1 zu 120 Proz. angeboten. Zu der Bilanz per 30. Dezember 1920 wird in dem im Anzeigenteil enthaltenen Prospekt bemerkt, daß die Kontingente der erwähnten Brauereien für 2 1/2 Mill. angekauft wurden. Von diesem Betrage seien 1 500 000 bereits abgeschrieben, während die Abschreibung des Restes nach und nach erfolgen soll. Die mit 1 250 Mill. ausgedienten Hypothekenschuldner bestanden mit 1 21 Mill. aus Hypothekengeldern an Witze. Von den 2,15 Mill. Hypotheken auf Wirtschaftler sind 0,91 Mill. zu 4 1/2 Proz. verzinslich und rückfällig zum 1. April 1926 kündbar, 1 24 Mill. zu 4 1/2 Proz. sind jederzeit mit Kündigung von 3 bis 6 Monaten rückzahlbar. Das Kontingent des Unternehmens hat sich durch Uebernahme des Kontingents der Elefant-Brauerei (43 172 Zentner) und der Schwelinger Brauerei (14 015 Ztr.) und das Braukontingent auf weit über 300 000 Hektoliter erhöht. Von einer 4proz. Anleihe vom Jahre 1898 waren Ende September 1920 noch 1,13 Mill. Obligationen in Umlauf. Die Anleihe ist an erster Stelle auf das Grundkapital der Brauerei eingetragen. Im Jahre 1921 ist eine weitere 5proz. Obligationenleihe von 2 Mill. aufgenommen worden, die von 1925 ab bis 1950 durch Auslösung zu 102 Proz. rückzahlbar ist. Diese Anleihe ist an zweiter Stelle nach der zuerst aufgenommenen Obligationenleihe eingetragen. Die Gesellschaft, die zur Zeit 233 Arbeiter und Angestellte beschäftigt, hat in den Geschäftsjahren 1916/17 bis 1918/19 nacheinander 5 und dreimal 7 Proz. Dividende auf 2 1/2 Mill. Grundkapital verteilt. Für 1919/20 erhielten die 2 1/2 Mill. alten Stammaktien wieder 7 Proz., während die 1 24 Mill. jungen Aktien 3 1/2 Proz. Dividende erhielten. Im laufenden Geschäftsjahre sei der Geschäftsgang durchaus

befriedigend, es könne mit einem günstigen Ertragnis gerechnet werden.

— Kalker Brauerei U. G., vorm. J. G. Bardehener, Kalk. Die Gesellschaft schlägt einer a. o. G. B. (27. Okt.) die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 065 auf 2 Mill. vor. Die neuen Aktien sollen ab 1. Oktober 1921 dividendenberechtigt sein. (Dividende 1919/20 6 Prozent).

— Rudolph Karstadt U. G., Hamburg. Gemäß dem Beschluß der G. B., das Grundkapital um 65 Mill. für das laufende Jahr halb dividendenberechtigter Stammaktien zu erhöhen, werden nunmehr im Anzeigenteil die Aktionäre zur Ausübung des Bezugsrechts aufgefordert. 55 Mill. neue Aktien wurden von einem Konjunktium übernommen mit der Verpflichtung, sie im Verhältnis 2 zu 1 zu 130 Proz. den Aktionären anzubieten. Die Gektermachung des Bezugsrechts hat vom 30. September bis 14. Oktober d. J. zu erfolgen.

## Wirtschaftspolitische.

— Anmeldung ausgleichspflichtiger Forderungen. Am 30. September läuft endgültig der letzte Termin für Vortragsforderungen im Ausgleichsverfahren ab.

— Bohungen in der rumänischen Erdölindustrie. Die Bohrarbeiten sind teilweise wieder aufgenommen worden. Die Delgewinnung geht jetzt regelmäßiger von statten, da der elektrische Strom in ziemlich zufriedenstellender Weise geliefert wird. Allerdings sind die Stromtarife im Laufe des August um 20 Prozent erhöht worden. Die Kohölproduktion erreichte im August laut „Mon. du Petr.“ ca. 105 000 Tonnen, also mehr als den Durchschnitt der letzten Monate. Zurzeit rechnet man mit 300 bis 325 Waggons Tageserzeugung. Die Preishaltung ist für Kohöl fest, die Raffinerien arbeiten lebhafter. Ihre Zahl hat sich jüngst noch vermehrt durch die Inbetriebnahme der Raffinerien „Anso-Continental“ (Gruppe Böhler Dil Transport Co.), „Orient“ (Gesellschaft Redenitz) und „Aurora“ („Credit Minier“). Im Bau befinden sich noch die Raffinerie R. van Siedle (Gruppe Dacia Romana Petroleum-Extrakt) in Ploeschii und die des „Petrolul Bucuresti“ in der Nähe von Bukarest. Sie dürften in 2-3 Monaten in Betrieb kommen. Da nunmehr die Leistungsfähigkeit der Delverarbeitungsanlagen die gegenwärtige Kohölherzeugung um mehr als das Doppelte übersteigt, so wird man auf Steigerung der Delgewinnung bedacht sein müssen. Deswegen ist verstärkte Bohrstätigkeit notwendig. Ueber die Ausfuhr heißt es, daß in der ersten Septemberhälfte die Nachfrage nach Leichtbenzin gewachsen und die Preise erheblich gestiegen seien. Auch nach anderen Erzeugnissen, insbesondere nach Leuchtöl, dessen Preis ebenfalls anso, ist mehr Nachfrage, einmal wegen des Herannahens des Winters, aber auch wegen der Senkung der rumänischen Baita. Was die Erzeugung der Raffinerien im 1. Halbjahr 1921 anbelangt, so stellen sie 500 828 Tonnen (1. Halbjahr 1920: 441 415 Tonnen) im ganzen her, während sie in dieser Zeit 512 399 (450 422) Tonnen Kohöl empfangen. Von den Erzeugnissen (1. Destillation) entfallen 121 914 (93 285) Tonnen auf Benzin, 89 991 (91 898) Tonnen auf Leuchtöl, 46 334 (35 408) Tonnen auf Mineralöle und 212 649 (202 824) Tonnen auf Rückstände.

## Waren-Märkte.

— Deutscher Getreide- und Futtermittelbericht. Nach dem Bericht der Internationalen Import- und Export-Handels-Gesellschaft Enden notieren am 26. Sept. folgende Erzeugerpreise Schanerladen pro Zentner:

La Plata Mais frei Hamburg Kai	165,00—168,00
Alecheu ab norddeutscher Station	90,00—95,00
Wienische ab norddeutscher Station	75,00—78,50
Getreide-Freihafenstroh ab nordd. Stat.	23,50—24,50
Lojes Stroh ab Norddeutschland	15,00—16,00
Drahtgepr. Erbsenstroh ab Ostfriesland	39,00—40,00
„ Bohnenstroh ab Ostfriesland	34,00—36,00
„ Rapsstroh	12,00—13,00
„ Kanariestroh	23,50—24,50
„ Rummelstroh	12,00—13,00
Lojes Erbsenstroh ab Ostfriesland	28,50—29,50
Lojes Bohnenstroh	26,00—26,50
Rapsstroh ab Mittel-, Norddeutschland	37,50—38,00
Heferkuchen	71,00—72,00
Erdnusskuchen hell, 50/50	205,00—210,00
Malzextrakt	170,00—175,00
Häufelmelasse, 50/50	87,50—90,00
Lojesmelasse	68,00—70,00
Lojesmelasse	87,50—90,00
Heferleite	138,00—139,00
Weizenleite	128,00—131,00
Gerstenleite	140,00—142,50
Reisvorrat	136,00—138,00
Risikofee	78,00—80,00
Inf. Hefer.	185,00—182,00
„ Weizen	226,00—230,00
„ Roggen	180,00—185,00
„ Gerste (Winter)	188,00—195,00
„ Gerste (Sommer)	200,00—225,00
„ Buchweizen	268,00—270,00
„ grüne Speiseerbsen	255,00—260,00
„ grüne Speiseerbsen	210,00—250,00
„ grüne Futtererbsen	190,00—195,00
„ Ackerbohnen	186,00—190,00

— Wollauktion in Bamberg vom 29. September. Die dritte diesjährige süddeutsche Wollauktion in Bamberg war von Industrie und Handel in der ihrer Bedeutung entsprechenden Umfang besucht. Der Verkauf stellte sich immer mehr auf großmarktähnliche Verhältnisse ein, jedoch diese süddeutschen Verkäufe der Wollverwertungsgesellschaft maßgebend geworden sind. Hauptkäufer war die Industrie, die in immer weiterem Umfang die in weltmarktfähiger Weise dargestellten Inlandswollen wieder anstelle der Importen aufnimmt. Der Durchschnittspreis für Schweißwollen war 1500 M. für Rückenswolle 2900 M. für größere Wollen 1200 bzw. 2300 M. Befonders gefragt waren feine Wollen, die, soweit gut behandelt, zum Teil die diesjährigen Rekordpreise erzielten. Bei lebhaftem Verkehr und festen Preisen wurde alles verkauft.

## Märkte.

— Mannheimer Schlachtvieh-Markt. Am heutigen Schlachtviehmarkt waren zugetrieben und wurden per 50 Kilo gehandelt: 229 Rälber 750—1000 M., 87 Schafe 350—550 M., 40 Schweine 1300—1475 M.; Ferkel waren 599 vorhanden, das Stück kostete 40—370 M. Tendenz: Rälber ruhig, langsam geräumt; Schweine ruhig, nicht ausverkauft; Ferkel ruhig; Schafe lebhaft, geräumt.

— Nürnberger Sopsenmarkt. Gleich mit Anfang der neuen Woche setzte auf dem Marke eine recht gute und vielseitige Nachfrage ein, jedoch sich bei dem verhältnismäßig beschränkten Angebot die bisher schon sehr feste Tendenz noch weiter verfestigte und die Preise wieder aufwärts getrieben wurden; alle Sorten gewannen dadurch wieder

eine hundert Mark. Dem täglichen Markturnsatz von 1500 Ballen steht nur eine Zufuhr von kaum 1200 Ballen gegenüber. Die zuletzt bezahlten Preise betragen für Marktware 6500—7500 M., Hallerware bis 7600 M., Spalter und Württemberger ebenfalls bis 7500 M. Stimmung sehr fest, Preise weiter steigend.

— Mannheimer Produktenbörse. Die stürmische Haufe am Devisenmarkt hat die an den letzten Börsen noch etwas herangezogene Geschäftslust vollends vertrieben; es kommen nur noch sehr wenige Interessenten an den Markt, und auch diese schließen nur bei ganz günstigem Gebot ab. Die Preise sind steigend, am meisten bei Futtermitteln, die aus dem Ausland kommen. Sie waren denn auch am wenigsten gefragt. Braugerste wird in prima Qualität ständig abgenommen. In Wehl haben die Mühlen durch die höheren Getreidepreise ihre Forderungen um 5—10 M. pro 100 Kilo heraufgesetzt. Hälftenfrüchte werden etwas mehr gefragt, nachdem man mit hohen Kartoffelpreisen zu rechnen hat. Amlich wurden pro 100 Kilo waggonfrei Mannheim notiert: Weizen 500—505 M., Roggen 395—400 M., Gerste 525—575 M., Hafer 365—375 M., gelber Mais 275 M., inl. Erbsen 500—600 M., Ackerbohnen 400 M., Wiesenheu 195—210 M., Koffkuchen 205—220 M., gepr. und geb. Stroh 60—70 M., Reis 725—900 M. Tendenz fest.

— Pfälzische Warenbörse Neustadt a. d. S. vom 29. Sept. Infolge weiteren Anstiegs der Devisen war die Tendenz der Börse heute fest. Die Käufer treten aus ihrer Reserve mehr heraus und scheinen sich mit dem hohen Devisenstand als gegebene Tatsache abzufinden. Die Angebote bewegen sich zum Teil noch auf alter Basis.

— Weizen notiert 460—480 M., Roggen 350—370 M., Braugerste 520—540 M. In Futtermittel ist die Tendenz ebenfalls sehr fest, vor allem in Mais und Hafer und stellen sich solche franco pfälzische Station per Zentner Mais auf 185—195 M., Biertraber 155—165 M., Trockenrüben 135—145 M., gelbes Maismehl 200 M., Deutsche Weizenleite 135 M., Malzleite 150—160 M., alles in Waggonladung.

— Wein: Der Handel ist immer noch zurückhaltend. Gute Nachfrage bestand aber trotzdem für billige 2er Naturweine und 2er Naturweine, gekocht und ungedocht, ebenso 2er Portugieser und Oberhaardter Weißweine, auch für Obst- und Brennweine. Infolge des Herbstgeschäftes war das Angebot nur gering. Es notierten unter anderem 2er Oberebener Naturweine 7200,—, 2er Forstweine 6000—8000 M., 2er Oberhaardter Naturweine 6000 bis 5000 M. aufwärts, 2er Bodenheimer Naturweine 6000 bis 10 000 M.

— Marktbericht über holländisches Frischgemüse. Nach dem Bericht der Internationalen Import- und Export-Handels-Gesellschaft Enden notieren am 26. Sept.: Weiße Gurken 1. Qual. fl. 0,70, 1. Qual. 0,80, 0,60, Buntkohl 1. Qual. 1,4—2,3 M. per 100 Stück, Wurzeln fl. 6,90, 7,50 per Bush, Tomaten 1. Qual. fl. 0,60, 0,80, 2. Qual. 0,70, 1,—, per 100 Pfund Weißkohl fl. 4,30, 14,10, Koriander 1,70, 2,20 per 100 Kopf, Melonen fl. 0,05, 0,56 per Stück.

## Ernteberichte.

— Reinigung der Rheingauweizen. Aus Eltville wird der „Frankfurter Zeitung“ berichtet: Zum Zwecke besserer Abgabemöglichkeit der Weine ist hier zunächst für den oberen Rheingau eine Vereinigung der Rheingauweizen gegründet worden. Der Abfall soll besonders durch Abhaltung gemeinsamer Weinverfeinerungen gefördert werden.

— Weizenverkauf in Schillingen. Hier hat der Weinverkauf ziemlich rege eingesetzt. Die Preise bewegten sich zwischen 1800 und 2000 Mark pro Ohm. Bei den für 1900 M. verkauften Weinen wurde ausgemacht, daß, falls der Wein mehr gilt, nachbezahlt werden muß. Die Bädermeißler im Amtsbezirk Müllheim haben eine Eintraufgenossenschaft gegründet.

## Börsenberichte.

### Der Stand der Markt.

— Rheinisch-westfälischer Devisenmarkt vom 29. September. Auf dem Devisenmarkt setzte erneut ein sprunghaftes Steigen der Preise für die ausländischen Zahlungsmittel ein. So erreichten holländische Gulden einen Kurs von 4150, englische 482, Drahtausgaben Newmark 129 1/2. Gegen 10 Uhr machte sich ein Tendenzumkehr bemerkbar. Statt der Nachfrage herrschte mehr und mehr das Angebot in ausländischen Devisen vor. Um 11 Uhr hörte man nur Briefkurse, und zwar waren angeboten: Holland mit 4070, England mit 477, Rubel Newmark 127 1/2, Frankreich 900, Belgien 887.

### Hamburger Metallpreise vom 29. September.

Silber ca. 900 fein	Geld	Brief	bezahlt	Weichblei, raffiniert	Geld	Brief
per 1. Monat	2675	2650	2700	Banca Zink	72	74
„ 2. „	2550	2600	—	Zinn Duseh-Minim, 90%	84	86
„ 3. „	—	—	—	Kupfer greifbar	38	39
Zinkhöfthen prompt	1130	1150	—	Wirkwaren raffiniert	28	29
per 1. Monat	1130	1150	—	Quecksilber	—	—
„ 2. „	1130	1150	—	Antimon	—	—
„ 3. „	1130	1150	—	Nickel	—	—
Zink umgeschmolz.	960	1020	—	Aluminium	—	—
Weichblei ab Lager	1050	1120	—	—	—	—
ab Hütte	1080	—	—	—	—	—

### (Schlussnotierungen.)

New-York, 29. Sept. Wechsel auf:	Paris, 29. Sept. Wechsel auf:	London, 29. Sept. Wechsel auf:	Kopenhagen, 29. Sept. Wechsel auf:
Schweiz . . . 1790—1728	Schweiz . . . 1790—1728	Schweiz . . . 1790—1728	Schweiz . . . 1790—1728
Italien . . . 410	Italien . . . 410	Italien . . . 410	Italien . . . 410
Holland . . . 4575	Holland . . . 4575	Holland . . . 4575	Holland . . . 4575
Deutschland . . . 1110	Deutschland . . . 1110	Deutschland . . . 1110	Deutschland . . . 1110
Bukarest . . . 2625	Bukarest . . . 2625	Bukarest . . . 2625	Bukarest . . . 2625
Prag . . . 705	Prag . . . 705	Prag . . . 705	Prag . . . 705

London, 29. Sept. Wechsel auf:	Paris, 29. Sept. Wechsel auf:	Amsterdam, 29. Sept. Wechsel auf:
Schweiz . . . 1790	Schweiz . . . 1790	Schweiz . . . 1790
Italien . . . 410	Italien . . . 410	Italien . . . 410
Holland . . . 4575	Holland . . . 4575	Holland . . . 4575
Deutschland . . . 1110	Deutschland . . . 1110	Deutschland . . . 1110
Bukarest . . . 2625	Bukarest . . . 2625	Bukarest . . . 2625
Prag . . . 705	Prag . . . 705	Prag . . . 705

— Wien, 29. Sept. Wechsel auf: Amsterdam 811,60, 823,50, Paris 181,80, 183,05, London 235,5, 237, Zürich 494,75, 495,75, Tschedl. Noten 25,89, Kopenhagen 489,75, 491,75, Marknoten 20,50, 20,92.

— Frankfurter Abendbörse vom 29. Sept. Brüssel 877, Holland 3900, London 459, Paris 875, Newmark 123 1/2. Tendenz: schwach, aber fest.

# DEGEA

Elektr. Kaffeemaschine DRF



Zubereitung des Kaffees jederzeit durch Glasdeckel kontrollierbar

Automatisches Filtern des Kaffees

Bequemstes und zweckmäßigstes Kaffeekochen. Vollste Ausnutzung des Kaffee-Aromas. Eleganter Gebrauchs- und Geschenkartikel. Hochglanz vernickelt. Überall erhältlich. Erzeugnis der Auerlicht Gesellschaft Berlin



Heute abend Abschiedsfeier

des bisherigen Besitzers der Kleinkunstbühne Herrn A. Leichtl unter Mitwirkung des beliebigen Schauspielers RUDOLF ESSEK. Tischbestellung 4800. Anfang 8 Uhr. Polizeistunden-Verlängerung bis 1 Uhr.

Feiertage wegen bleibt mein Geschäft

Montag, den 3. Oktober u. Dienstag, den 4. Oktober

geschlossenen. Julius Strauß

Modewaren, Kaiserstraße 189.

Hoher Feiertage wegen bleibt mein Geschäft

am Montag, den 3. Oktober und Dienstag, den 4. Oktober

geschlossenen. Daniels Konfektionshaus.

Achtung!

Hiermit zur Kenntnisnahme, daß ich vom 1. Oktober ab im Hause

Werderstr. 28 einen großen Privat-Mittag- u. Abendessen

öffne. Gleichzeitig empfehle meine Bestellscheine für Hochzeiten und Privat-Festlichkeiten.

Louis Bobermin Küchenmeister.

Kirner Steinkohle!

(ein dem Saurehalt vorbehandeltes Braunkohle) ist eine durcheilende, zu allen gewöhnlichen Feuer- und Industriezwecken, besonders für Haus- und Industrie, billig und sofort lieferbar. Interessenten belieben sich mit dem Verfasser zu verbinden. Schriftl. Anfragen unter Nr. 4199 an die 'Bad. Presse'.

Wärmer finds und Verkaufens, der

Wärmer finds und Verkaufens, der... (Advertisement for a business or service)

Beiladung für Passant

nach Richtung N. Baden oder nach am 4. Okt. eintritt. G. Hebr, Karlsruhe, Telefon 2205.

Schäferhundzüchter

Werbe meinen erkl. deutschen Schäferhundzüchter... (Advertisement for a dog breeder)

Augenheiler

Augenheiler, Kronenstr. 58. (Advertisement for an eye doctor)

Wer eine Stelle zu vergeben hat

eine Stelle zu vergeben hat... (Advertisement for a job opening)

Badischen Presse

Wo würde ein fünf... (Advertisement for a property or business)

Verloren

Verloren... (Advertisement for a lost item or document)

5000 Mark

5000 Mark... (Advertisement for a financial offer)

3000 Mark

3000 Mark... (Advertisement for a financial offer)

Foyer

Foyer... (Advertisement for a business or service)

Israelitische Gemeinde.

Israelitische Gemeinde. Hauptversammlung Freitag, 30. Sept. 8 Uhr. Samstag, 1. Okt. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Sonntag, 2. Okt. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Montag, 3. Okt. 1. Festtag. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Dienstag, 4. Okt. 2. Festtag. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr.

Israelit. Religionsgesellschaft.

Israelit. Religionsgesellschaft. Freitag, 30. Sept. 8 Uhr. Samstag, 1. Okt. Morgen-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 6 1/2 Uhr. Sonntag, 2. Okt. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Montag, 3. Okt. 1. Festtag. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr. Dienstag, 4. Okt. 2. Festtag. Morgen-Gottesdienst 8 1/2 Uhr. Abend-Gottesdienst 7 1/2 Uhr.

Heiratsangelegenheiten

Heiratsangelegenheiten... (Advertisement for a matrimonial agency)

Heiraten

Heiraten... (Advertisement for a matrimonial agency)

Ordnung Stellen

Ordnung Stellen... (Advertisement for a job opening)

Vertreter

Vertreter... (Advertisement for a representative)

Kolonialwaren.

Kolonialwaren... (Advertisement for colonial goods)

Vertreter

Vertreter... (Advertisement for a representative)

Stadtreisende

Stadtreisende... (Advertisement for a traveling agent)

Kräftiger Junge

Kräftiger Junge... (Advertisement for a young man)

Mädchen

Mädchen... (Advertisement for a young woman)

Kaufm. Lehrling.

Kaufm. Lehrling... (Advertisement for a commercial apprentice)

Unsere Geschäftsräume

bleiben Montag 3. Oktober sowie Dienstag 4. Oktober geschlossen.

Her-mann TIETZ

Leistungsfähige, erste chemische Fabrik Mitteldeutschlands

sucht an allen Plätzen bestens eingeführte General-Vertreter

Bezirks-Vertreter u. s. w. gegen hohe Provision für ihre Spezialitäten: la Terpentinöl-Schuhcreme aus reinem amerikanischem Terpentinöl hergestellt. la Wachsware — la Bohnerwachs u. Saalwachs.

Der Vertrieb wird unterstützt durch Gutscheine-System, Plakate und Einwickelpapier. Einarbeitung u. laufende Unterstützung erfolgt durch Organisationsreisen. Die Position bietet bei einigem Fleiß hohen Verdienst und Lebensexistenz. Es wollen sich nur Herren melden, die bei der einschläg. Kundschaft nachweislich bestens eingeführt sind und bereits erfolgreiche Tätigkeit aufweisen können. — Bewerbungen erbeten unter L. O. 3248 an Rudolf Mosse, Leipzig. A3158

Züchtige Blaser

(Blasmaschinen) werden zum sofortigen Eintritt für dauernd gesucht. Markthaler & Barth, Neuenstr. 4, 1908

Stellungslosigkeit

Stellungslosigkeit... (Advertisement for a job opening)

Gräulein

Gräulein... (Advertisement for a young woman)

Zimmermädchen

Zimmermädchen... (Advertisement for a chambermaid)

Reederei

Reederei... (Advertisement for a shipping company)

Herrenkonfektion!

Herrenkonfektion!... (Advertisement for a clothing store)

I. Verkäufer

I. Verkäufer... (Advertisement for a salesperson)

Maschinenmeister

Maschinenmeister... (Advertisement for a machine mechanic)

Möbelschreiner

Möbelschreiner... (Advertisement for a furniture maker)

Beizer- und Fertigmacher

Beizer- und Fertigmacher... (Advertisement for a tailor or shoemaker)

Gebr. Himmelheber,

Gebr. Himmelheber, Karlsruhe i. S.

Alleinmädchen

Alleinmädchen... (Advertisement for a young woman)

Junger Mann

Junger Mann... (Advertisement for a young man)

Buchhalter(in)

Buchhalter(in)... (Advertisement for an accountant)

3 Bierig & Rosenfeld, Buhl i. S.

3 Bierig & Rosenfeld, Buhl i. S. (Advertisement for a brewery)

Amerikan. Baumwolle.

Amerikan. Baumwolle... (Advertisement for American cotton)

Sitz in Karlsruhe

Sitz in Karlsruhe... (Advertisement for a business or service)

Baumwoll-Agent

Baumwoll-Agent... (Advertisement for a cotton agent)

Vertreter gesucht.

Vertreter gesucht... (Advertisement for a representative)

Reederei

Reederei... (Advertisement for a shipping company)

Herrenkonfektion!

Herrenkonfektion!... (Advertisement for a clothing store)

I. Verkäufer

I. Verkäufer... (Advertisement for a salesperson)

Maschinenmeister

Maschinenmeister... (Advertisement for a machine mechanic)

Möbelschreiner

Möbelschreiner... (Advertisement for a furniture maker)

Beizer- und Fertigmacher

Beizer- und Fertigmacher... (Advertisement for a tailor or shoemaker)

Gebr. Himmelheber,

Gebr. Himmelheber, Karlsruhe i. S.

Advertisement for 'Eingeschweißte Superrapid-Schnellschneidern' featuring a logo and text about high-quality cutting tools.

Advertisement for 'Zimmermädchen' and 'Wo fehlt der Chef?' with details about job openings and a chef's search.

Advertisement for 'Guthe wegen Heirat' and 'Zu vermieten' with details about a property for rent and a woman's situation.

Advertisement for 'Mädchen' and 'Möbliertes Zimmer' with details about a young woman and a furnished room.

Advertisement for 'Mädchen' and 'Größere Lagerräumlichkeiten' with details about a young woman and storage space.

Advertisement for 'Mädchen' and 'Leere Wohnungen' with details about a young woman and empty apartments.

Advertisement for 'Mädchen' and 'Möbliertes Zimmer' with details about a young woman and a furnished room.

Advertisement for 'Mädchen' and 'Möbliertes Zimmer' with details about a young woman and a furnished room.

Advertisement for 'Möbliertes Zimmer' and 'Wohn- u. Schlafzimmer' with details about a furnished room and a living/bedroom.

Advertisement for 'Möbliertes Zimmer' and 'Wohn- u. Schlafzimmer' with details about a furnished room and a living/bedroom.

Advertisement for 'Möbliertes Zimmer' and 'Wohn- u. Schlafzimmer' with details about a furnished room and a living/bedroom.



